

Energiegesetz und Förderprogramm

Amt für Energie Uri

Haus und Energie

8./9. November 2023

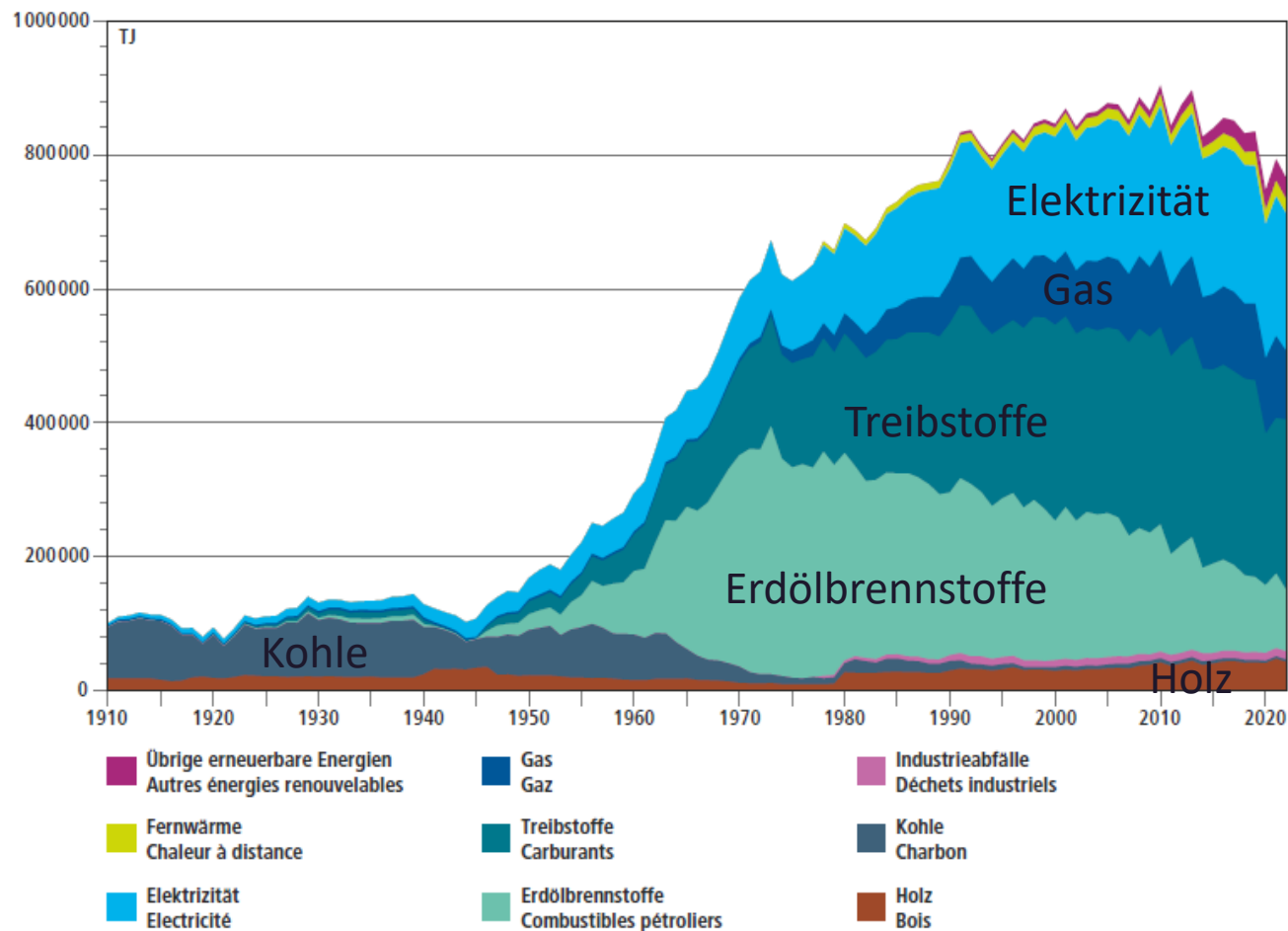


Was erwartet Sie:

- **Energie in der Schweiz**
- **Neues Energiegesetz in Uri – wichtigste Änderungen**
- **Förderprogramm Energie Uri**
- **Fragen und Abschluss**

Energie in der Schweiz

Endenergieverbrauch der Schweiz seit 1910



➤ KLIMA

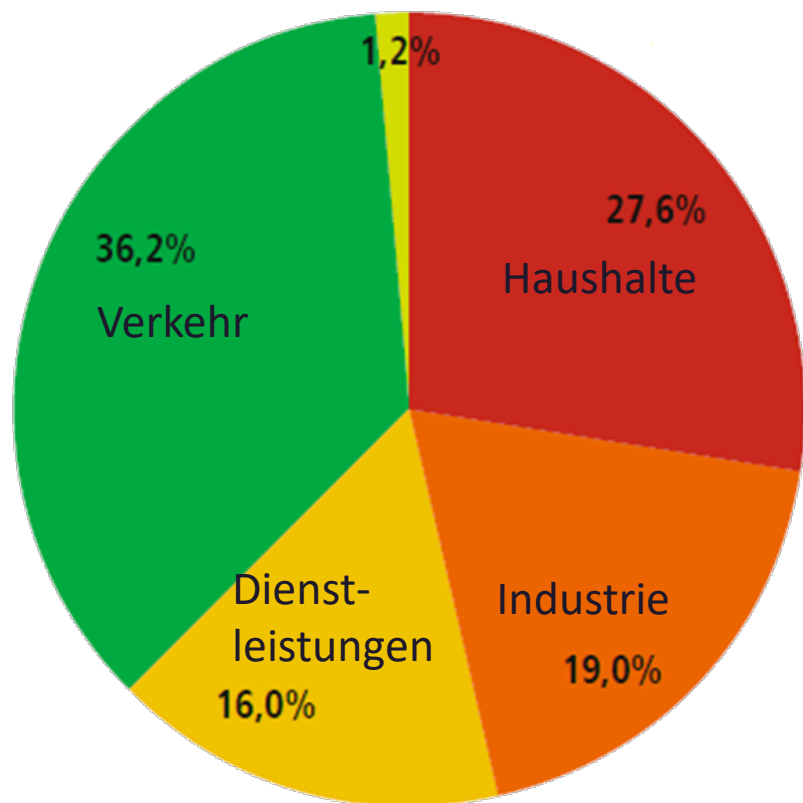
➤ ABHÄNGIGKEIT
(73.3 % Energie-Import)

➤ WERTSCHÖPFUNG
mehrheitlich im Ausland

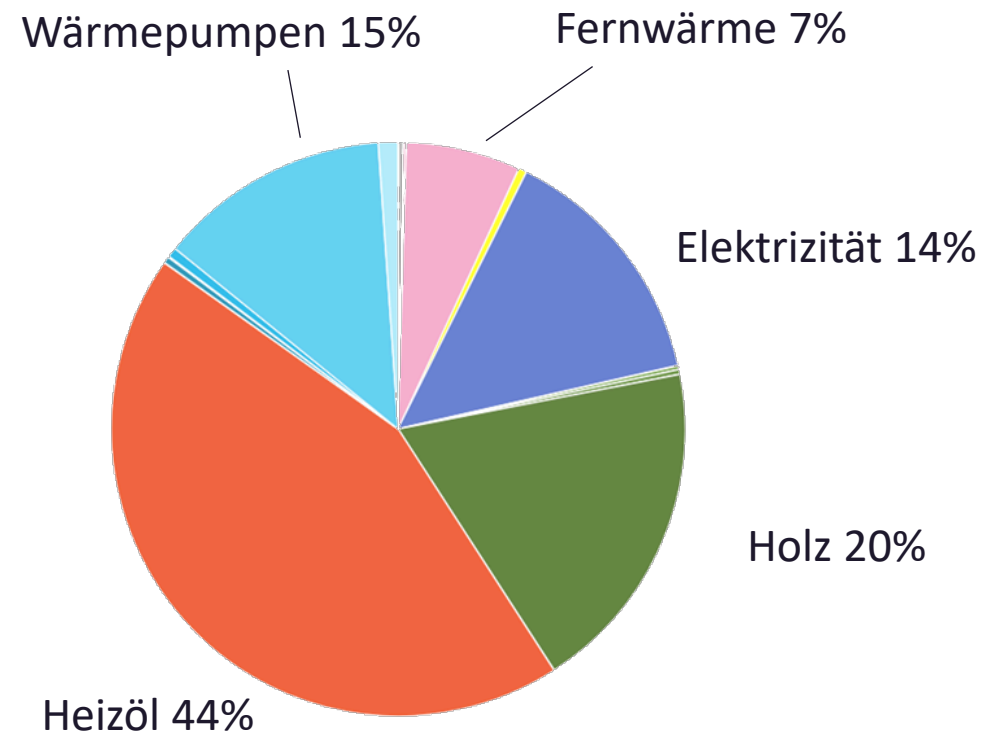
(über 10 Mrd. Fr. /a für Erdölprodukte und Gas),
davon 18 Mio. Franken
allein für Heizöl in Uri

Energie in der Schweiz und Uri

Energieverbrauch nach Sektoren CH



Energieverbrauch zum Heizen in Uri

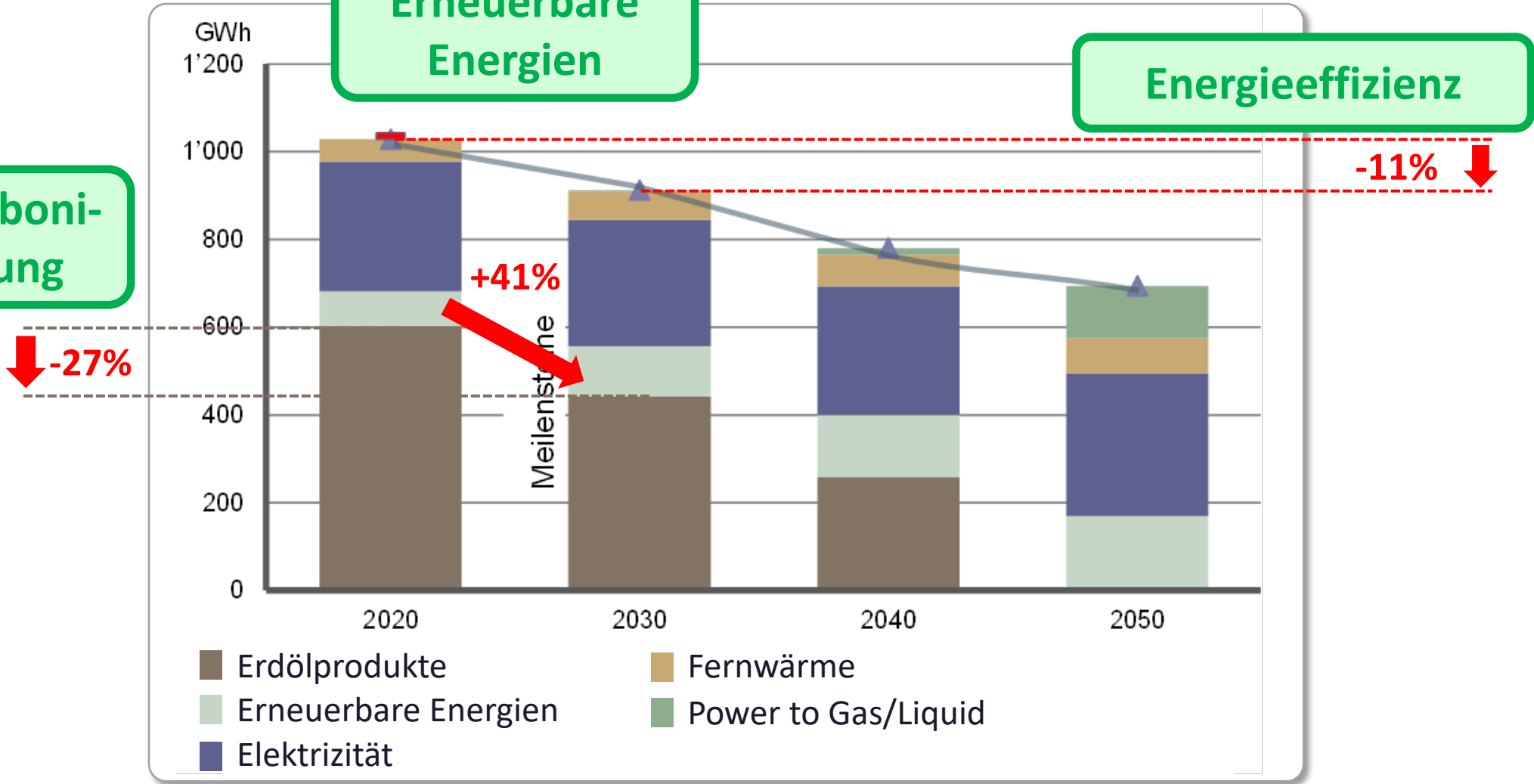


Hauptstossrichtungen Gesamtenergiestrategie

Dekarbonisierung

Erneuerbare Energien

Energieeffizienz



Neues Energiegesetz

ANGENOMMEN

Und jetzt, wie weiter?

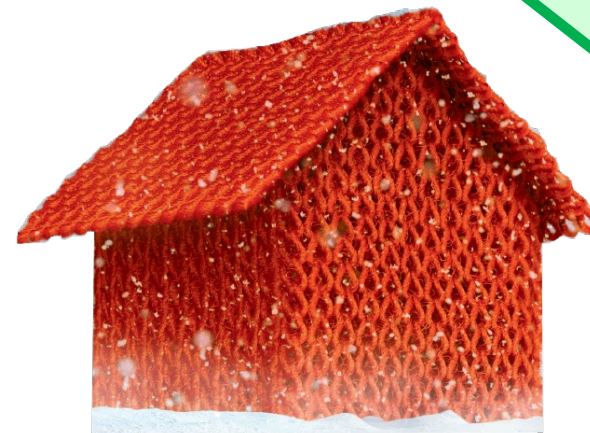
- » Landrat berät am 15. November die Energieverordnung (EnV)-> Einzelne Anforderungen der EnV können sich noch ändern. Präsentation basiert auf Vorlage EnV des Regierungsrats, verabschiedet an den Landrat.
- » Energieverordnung: fakultatives Referendum (90 Tage)
- » Regierungsrat erlässt das Energiereglement und bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens

Energiegesetz – Wärmeschutz nach Norm

Energieeffizienz

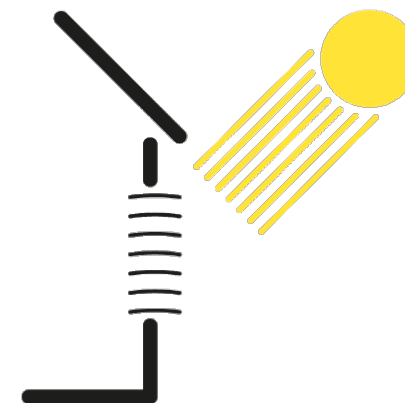
» Winterlicher Wärmeschutz:

- » Grenzwerte an den Dämmwert etwas höher (neue Ausgabe der Norm SIA 380/1)
- » gute Isolation (Gebäudehülle) garantiert einen tiefen Heizenergiebedarf
- » aber auch einen hohen Komfort.



» Sommerlicher Wärmeschutz (Überhitzungsschutz):

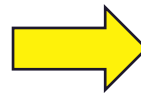
- » Keine neuen Anforderungen
- » Kühlung vermeiden / vermindern
- » Kühlen: energieintensiv, fast immer Komfortverlust



Energiegesetz – Keine neuen Ölheizungen mehr

Dekarbonisierung

- » fossilfreie Neubauten
- » **Heizkesslersatz:** Wenn wirtschaftlich verhältnismässig
-> **keine neuen Ölfeuerungen mehr,**
wenn Ölfeuerung, dann Massnahmen zur Verbrauchssenkung
- » **Ab 2030 keine neuen Ölfeuerungen mehr** -> Ziel Netto Null CO₂ bis 2050.
- » bestehende Ölheizungen dürfen weiterhin betrieben werden



Energiegesetz – Elektroheizungen

Energieeffizienz

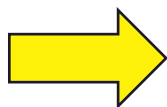
Keine neuen Elektroheizungen – sichere Stromversorgung im Winter

- In Neubauten keine neuen Elektroheizungen mehr
- Zentrale Elektroheizungen dürfen nicht mehr durch Elektroheizungen ersetzt werden
- Ersatz einzelner dezentraler Geräte bleibt möglich
- Frostschutz- und Notheizungen bleiben möglich.
- bestehende Elektroheizungen dürfen weiterhin betrieben werden.



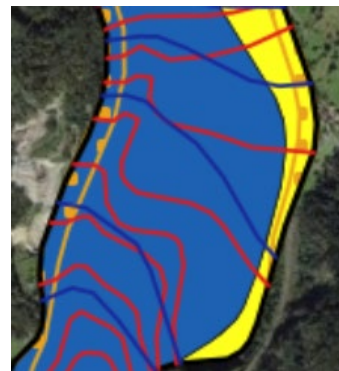
Erneuerbar Heizen in Uri – gute Voraussetzungen

- » Nur wenig dicht bebaute Gebiete mit den damit verbundenen Einschränkungen: Wichtig für Luft-Wärmepumpe aber auch für andere Heizsysteme.
- » An vielen Standorten sind Grundwasser- und Erdsonden-Wärmepumpen erlaubt und möglich
- » Fernwärmenetze vorhanden



An fast allen Standorten mehr als eine Variante möglich:

- Wärmepumpen (Luft, Erdsonde, Grundwasser, Erdregister)
- Holzheizungen (Stückholz, Pellets, Holzschnitzel)
- Fernwärme
- Ergänzungen mit solarthermischen Anlagen
- Bei grösseren Anlagen: Kombinationen daraus.

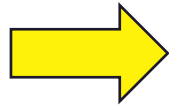


Energiegesetz – Elektroboiler

Energieeffizienz

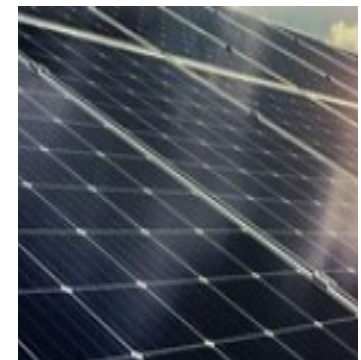
Keine neuen Elektroboiler mehr – sichere Stromversorgung Winter

- » Neue und ersetzte zentrale Elektroboiler dürfen **nicht mehr ausschliesslich elektrisch betrieben werden.**



Alternativen zum Elektroboiler:

- Warmwassererzeugung mit der Heizung
- Wärmepumpenboiler
- Thermische Solaranlage
- Photovoltaik

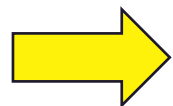


Energiegesetz – Nutzung der Sonnenenergie

Erneuerbare
Energien



- » Auf **Neubauten**, bei **Erweiterungen** sowie bei **eingreifenden Dachsanierungen** muss die **Sonnenenergie** genutzt werden.

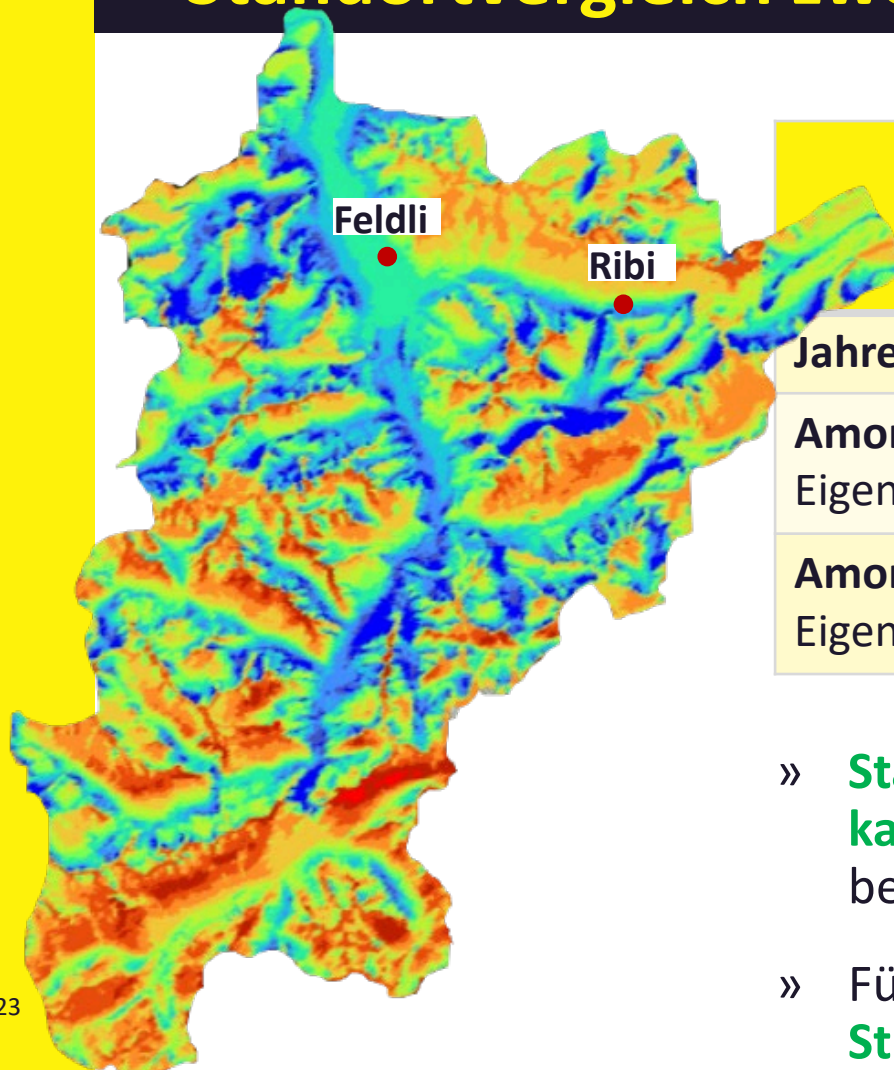


Berechnungsbeispiel neues Einfamilienhaus (EFH):

- Anlagengrösse aufgrund anrechenbarer Gebäudefläche (aGF, Fussabdruck Gebäude)
- Für ein EFH (aGF 100 m²) sind 4 kWp gefordert (ca. 10 Module)
- Investition (ca. 10'000 Fr.) in ca. 12-14 Jahren amortisiert

Bei Erweiterungen und bei Dachsanierungen wird die Hälfte der Leistung von Neubauten gefordert.

Standortvergleich zweier PV-Anlagen

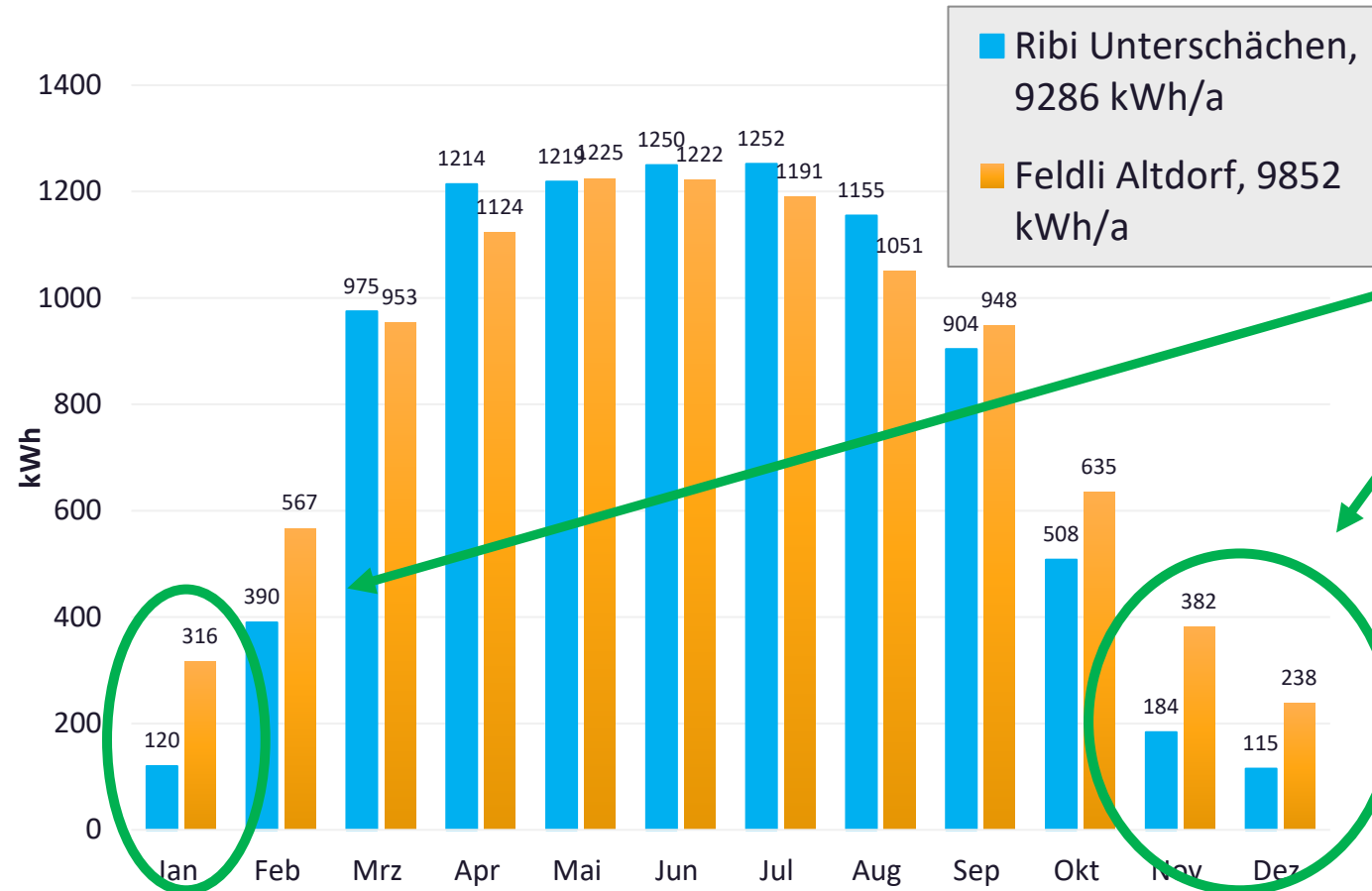


	Ribi Unterschächen (über 2 Monate keine Sonne)	Feldli Altdorf
Jahresertrag (elektrisch)	9286 kWh	9852 kWh
Amortisationszeit (40% Eigenverbrauch)	13 Jahre	12 Jahre
Amortisationszeit (10% Eigenverbrauch)	20 Jahre	18 Jahre

- » Standort mit 2 Monaten ohne direkte Sonneneinstrahlung kann wirtschaftlich sein. (Lebensdauer einer Anlage liegt etwa bei 25 Jahren).
- » Für die Wirtschaftlichkeit von grösserer Bedeutung sind: **Strompreis, Rückspesetarif und Eigenverbrauch**, bei bestehenden Dächern die Ausrichtung und Neigung, Investition (indach oder angebaut).

Standortvergleich zweier PV-Anlagen

Monatlicher Ertrag



» Wintermonate fallen nicht ins Gewicht (für übliche Dachanlage)

» Selbst ohne Ertrag im Nov. –Feb. (Schnee) liegt der Jahresertrag beim schlechteren Standort noch bei 8867 kWh.

Förderprogramm Energie

- » Finanziert zu durch kantonale Mittel (0.9 Mio. Fr.) und durch Bundesmittel (ca. 1.6 Mio. aus der der CO₂-Abgabe)
- » Förderprogramm unterstützt Investitionen im Umfang von über 10 Mio. Franken,-> Aufträge für das Gewerbe.

Willkommen im Förderdschungel.....

ENERGIE
ZUKUNFT
SCHWEIZ

Das Gebäudeprogramm



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN



www.energiefranken.ch



prohovo

klik Stiftung Klimaschutz
und CO₂ Kompensati



myclimate
shape our future

Förderprogramm Energie Uri

FÖRDERPROGRAMM ENERGIE URI 2023

www.ur.ch/energie

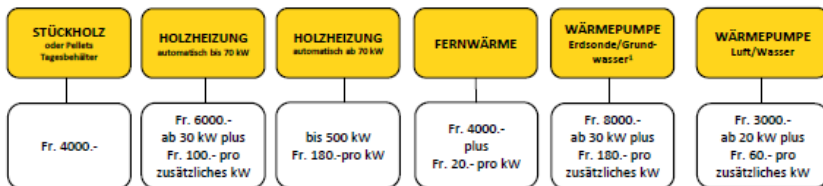


Das Gebäudeprogramm

FÖRDERBEREICH HAUSTECHNIK

Zu ersetzendes Heizsystem: Ölheizung oder Elektroheizung

Elektroheizung



Bei Erstinstallation hydraulisches Wärmeverteilsystem (Bodenheizung, Radiatoren)
Zusätzlicher Förderbeitrag Fr. 10'000.- plus 40 Fr. pro m² EBF, Maximalbeitrag Fr. 30'000.-

¹ Anlage nutzt eine höherwertigere Wärmequelle als Aussenluft (Umweltwärme aus dem Untergrund wie: Erdwärme, Grundwasser, Seewasser, Wärme aus Eispeicher etc.)

FÖRDERBEREICH MOBILITÄT

LADEINFRASTRUKTUR FÜR ELEKTROAUTOS IN WOHNBAUTEN

- Voraussetzungen:
- Es handelt sich um Parkplätze von Wohnbauten, welche vom gleichen Netzanschlusspunkt gespeist werden.
 - Mindestens 10 Parkplätze werden mit Basisinfrastruktur ausgerüstet. Unter Basisinfrastruktur fällt die mit dem Gebäude verbundene Elektroinfrastruktur, wo einzelne Ladestationen angeschlossen werden können.
 - Die 10 Parkplätze verfügen über ein gemeinsames auf den Anschlusspunkt wirkendes Lastmanagementsystem.
 - Mindestens 1 Parkplatz wird mit einer Ladestation ausgerüstet
 - Die elektrische Energie zum Laden stammt aus erneuerbaren Energien

Förderbeitrag : - Einmaliger Pauschalbeitrag pro Hausanschluss Fr. 2000.-

Das gesamte Budget für diese Massnahme beträgt maximal 100'000 Franken.

ABKÜRZUNGEN: EBF: Energiebezugsfläche, EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus, WE: Wohneinheit

FÖRDERBEREICH GEBÄUDEHÜLLE

SANIERUNG DÄMMUNG AUSSENHÜLLE

Fr. 60.- pro m² sanierte Aussenhülle; Steildach, Fassade und Gebäudeteile im Erdreich: U-Wert < 0.20 W/(m²·K); Flachdach: U-Wert < 0.15 W/(m²·K);
Fr. 400.- pro m² sanierte Fläche mit fassadenintegrierter Photovoltaik, Neigungswinkel zwischen 60 und 90°; (nicht kumulierbar mit «Photovoltaik Winterstrom»)
Minimalbeitrag Fr. 3'000.-; ab Fördersumme Fr. 10'000.- GEAK Plus obligatorisch

BONUS GESAMTENERGIEEFFIZIENZ

MINERGIE / MINERGIE-A / MINERGIE-P: Pauschalbeitrag Fr. 40'000.-
ab 200 m² EBF zusätzlich Fr. 100.- pro m² EBF (Maximal Fr. 100'000.-)

MINERGIE NEUBAU

MINERGIE, MINERGIE-A :

Pauschalbeitrag Fr. 10'000.-

MINERGIE-P:

EFH: Fr. 100.- /m² EBF

MFH: Fr. 40.- /m² EBF

Übrige: Fr. 30.- /m² EBF

FÖRDERBEREICH SOLARENERGIE

Förderbeiträge für bestehende Bauten

PHOTOVOLTAIK FÜR WINTERSTROM

PV-Anlage auf bestehenden Bauten / Anlagen ab 2 kWp
Leistung mit Neigungswinkel zwischen 60° und 90°
Pauschal Fr. 1000.-, plus 250 Fr. pro zusätzliches kWp
(nicht kumulierbar mit Beitrag für Sanierung Gebäudehülle mit fassadenintegrierter PV. Budget für diese Massnahme maximal 100'000 Franken)

SONNENKOLLEKTOREN

Warmwasser, Heizung

Installation Sonnenkollektoren auf bestehenden Bauten von 2 bis 4 kW bis thermische Kollektor-Nennleistung
Förderbeitrag: Fr. 8000.- pauschal
Jedes weitere kW Leistung Fr. 600.-

FÖRDERBEREICH ENERGIE-BERATUNGEN

BERATUNG

Sanierungsberatung Gebäudehülle Uri: pauschal Fr. 700.-

Thermografie-Aufnahmen (nur ergänzend zu Sanierungsberatung Gebäudehülle Uri) pauschal Fr. 150.-

Erneuerbar Heizen: wird durch den Bund gefördert. <https://erneuerbarheizen.ch/>

QUALITÄT

MOS Bau: Übernahme von 30 % der Zertifizierungskosten

Wärmepumpensystemmodul: Beitrag von Fr. 300.- (pauschal)

QM Holzheizwerke: Beitrag auf Anfrage

BETRIEBSOPTIMIERUNG

Betriebsoptimierung mit z.B. **anergo Advances** oder vergleichbaren Effizienz-Beratungsprogrammen.

Förderbeitrag: Übernahme der Kosten im ersten Vertragsjahr.

MOS Betrieb: Übernahme von 30 % der Zertifizierungskosten

Förderbereich Energie-Beratung



Impulsberatung erneuerbarheizen (Bundesamt für Energie)

- » Kostenlose Beratung Ersatz Ölheizung / Elektroheizung
- » Beraterliste unter www.erneuerbarheizen.ch

Sanierungsberatung Gebäudehülle Uri

- » Ist-Zustand und Sanierungsvarianten für Dach / Fassade / Fenster ...
- » Durchgeführt durch GEAK – Experten (www.geak.ch)

Betriebsoptimierung (für grössere Gebäude)

- » Betriebsoptimierung durch Fachspezialisten (grössere Gebäude)
- » Umfasst die Optimierung von Heizung, Kühlung, Lüftung etc.

GEPLANT im 2024: Heizungs-Check-up

- » Optimierung der Heizung und Wärmeverteilung durch Fachspezialist
- » Nicht auf bestimmten Heizungstyp beschränkt



Links

Was	Wo
<ul style="list-style-type: none">• Übersicht über Förderprogramme in der Gemeinde	www.energiefranken.ch
<ul style="list-style-type: none">• Portal für Gesuche um Fördergeld beim Förderprogramm Energie Uri.	https://portal.dasgebaeudeprogramm.ch/admin/login
<ul style="list-style-type: none">• Homepage Amt für Energie (Förderprogramm, Beratung)	www.ur.ch/energie
<ul style="list-style-type: none">• Geoportal Uri. (Grundwasser, Erdsonden, Nutzung Sonnenenergie, Fernwärme, etc.)	www.geo.ur.ch
<ul style="list-style-type: none">• Geoportal Schweiz. (Gebäude- und Wohnungsregister, Heizenergieträger, Elektrizitätsproduktionsanlagen)	www.map.geo.admin.ch
<ul style="list-style-type: none">• Gebäudeenergieausweis der Kantone	www.geak.ch
<ul style="list-style-type: none">• Programm «erneuerbar heizen» Bundesamt für Energie	https://erneuerbarheizen.ch/
<ul style="list-style-type: none">• Rechner für Photovoltaik- und Solaranlagen an Gebäuden	www.sonnendach.ch
<ul style="list-style-type: none">• Analysetool für energetische Sanierungen	www.evalo.ch

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**